

St. Petersburg Licht und Schatten

Hamburgs Partnerstadt St. Petersburg ist eine der schönsten Städte der Welt. Millionen Besucher genießen die weißen Nächte und die Prachtbauten an der Newa. Neben diesem Reichtum gibt es aber auch viel Armut, sichtbar und unsichtbar. Weite Teile der Bevölkerung profitieren nicht von dem großem Reichtum der Stadt.

Mehr als **8.000 Obdachlose** leben auf den Straßen St. Petersburgs. Mehr als **1.000 Straßenkinder** hausen in Kanälen oder in Dachböden.

Noch immer leben viele Familien und alte Menschen sehr beengt in Gemeinschaftswohnungen. Ganze Familien in einem Zimmer, ohne eigenes Bad und ohne jeglichen Komfort. Und die Zeitbombe **AIDS** tickt stets - mit einer sehr hohen Steigerungsrate.

Zum Glück gibt es engagierte Organisationen. Sie leisten konkrete Überlebenshilfe, beraten und begleiten. Dabei sind sie immer noch auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen.

Das Diakonische Werk Hamburg unterstützt ausgewählte Projekte seit vielen Jahren - durch Spenden und Erfahrungen, die wir aus Hamburg nach St. Petersburg weitergeben. Außerdem unterstützen wir den Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen.

Diakonisches Werk Hamburg Weltweite Diakonie

Das Diakonische Werk Hamburg bietet Unterstützung und Begleitung für Menschen in Hamburg: zum Beispiel Angebote für Obdachlose, Zufluchtsorte für Frauen in Not, Schuldnerberatung, Erziehungsberatung und rund um die Uhr die Telefonseelsorge.

Mit der Partnerschaftsarbeit St. Petersburg und „Brot für die Welt“ engagiert sich das Diakonische Werk Hamburg darüber hinaus auch weltweit.

Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirche - weltweit.

Diakonie Hamburg Weltweite Diakonie

Jürgen Hufeland
Königstraße 54
22767 Hamburg

Telefon 040 / 306 20 -345
Telefax 040 / 306 20 -333
E-Mail hufeland@diakonie-hamburg.de
Internet www.diakonie-hamburg-st-petersburg.de

Spendenkonto

Konto Nr.: 21016
Stichwort „St. Petersburg“
Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
BLZ 210 602 37



Partnerschaftsarbeit

Hamburg - St. Petersburg

Gemeinsam Zukunft gestalten

Hilfe für St. Petersburg

Unterstützte Projekte

Unsere Partner in St. Petersburg - Nachtsyl

Partner des Diakonischen Werkes ist der Verein Nachtsyl e.V. mit seiner Arbeit für Obdachlose.

In dem Haus am Rande der Innenstadt gibt es Schlafplätze für 50 Frauen und Männer und einige Notplätze. Dazu Sanitärräume, eine Küche für die Bewohner und die Möglichkeit Wäsche zu waschen. Die Bewohner werden individuell beraten und erhalten Hilfestellung bei sozialen Fragen.

Der Mitternachtsbus - Mobile Nothilfe

An fünf Abenden in der Woche fährt der Mitternachtsbus durch die Straßen von St. Petersburg.

Dort werden Tee, Brot, Brühe, Kleidung und Decken verteilt. Auf jeder Tour werden 150 – 200 Menschen erreicht: Obdachlose, Rentner und Straßenkinder. Eine Krankenschwester leistet Nothilfe.

Der Bus ist ein Zwillingenbruder vom Mitternachtsbus in Hamburg – finanziert durch Hamburger Spendengelder.

Desweiteren bestehen enge Kontakte zu der Russisch-Orthodoxe Kirche und der Propstei der Evangelisch-Lutherischen Kirche.



Soziales Engagement junger Menschen

Junge Menschen haben die Möglichkeit, sich ein Jahr in St. Petersburg sozial zu engagieren.

Einsatzmöglichkeiten sind die Bereiche Obdachlosenarbeit, Straßenkinderarbeit, Kindergärten für HIV- positive Kleinkinder oder häuslicher Betreuungsdienst. Die Tätigkeit dauert 11 Monate und beginnt am 1. September jeden Jahres.

Die jungen Männer und Frauen bekommen für ihren Einsatz ein Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung und Flugkosten erstattet. Vor Ort wird ein Sprachkurs angeboten. Die Maßnahme wird durch ein pädagogisches Rahmenprogramm begleitet.

Interessierte können sich beim Diakonischen Werk Hamburg bewerben.



Städtepartnerschaft Hamburg - St. Petersburg

St. Petersburg und Hamburg verbindet seit über 50 Jahren eine Städtepartnerschaft.

Partnerschaft lebt von Begegnungen. Das Diakonische Werk Hamburg unterstützt diese Partnerschaft offiziell mit seinen Aktivitäten. Die kirchlich-diakonischen Beziehungen profitieren (wenn auch nicht finanziell) von den städtischen und umgekehrt.

Im Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft 2007 hat das Diakonische Werk Hamburg in St. Petersburg ein Symposium „Trialog“ organisiert, um den Dialog zwischen sozialen Organisationen, der Regierung und privaten Firmen zu intensivieren.

Im September 2010 findet ein 3 tages Forum zum Themenkomplex Toleranz statt, gemeinsam mit städtischen und nichtstaatlichen Organisationen aus Hamburg und St. Petersburg.

Hier werden soziaethische Fragen und zukünftige Kooperationen aus diesem Themenfeld behandelt.

